



Biologie, Geografie für Sek I und Sek II

## Natur am Rhein

1. Flussgeister

15:00 Minuten

**00:11** Wilde Natur an Flüssen gibt es noch, etwa in Kanada oder Nordamerika. Dort gibt es noch Flüsse, die nicht von Kraftwerken blockiert werden und den Weg für Lachse versperren, die vom Meer den weiten Weg zurück in die Flüsse aufnehmen um dort zu laichen.

**01:20** Bei einigen indigenen Völkern, wie bei den Cree in Nordamerika, wird der Fluss mit seinen Lebewesen heute noch verehrt: Eine Schamanin des Stammes sucht den Kontakt mit den Geistern des Flusses. Jede Tierart hat eine eigene Bedeutung und Geschichte und wird hoch geachtet. Tiere sind dem Menschen gleich gestellt – er ist ihnen nicht überlegen.

**08:08** Durch die Industrialisierung und die Landwirtschaft sind wilde Flusslandschaften und ihre Artenvielfalt bei uns heute selten geworden. Das Schutzgebiet der «Petite Camargue Alsacienne» am Rhein, unweit von Basel: Die Auenlandschaft ist Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Überall erblickt man verschiedene Vogel- und Spinnenarten, mit etwas Glück auch Wildschweine, Rehe, Füchse und Mäusebussarde. Sogar Wildkatzen finden sich in den futterreichen Auengebieten. Flüsse und Naturlandschaften können in Europa nur durch Schutzgebiete langfristig erhalten werden. Sie sind wertvolle Oasen für Pflanzen, Tiere und auch für uns Menschen.